



Impuls

„Konzentriere nicht all deine ganze Kraft auf das Bekämpfen des Alten, sondern darauf, das Neue zu formen.“

Immer an Silvester, wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt, haben wir die unterschiedlichsten Gefühle: Nostalgie und Hoffnung, Abschied und Neuanfang, Dankbarkeit für Vergangenes und Sorge, was das neue Jahr so alles bringen mag. In einem Gedicht habe ich folgende Zeilen gefunden: Ist unser Tisch noch reich gedeckt? Hat keine Bombe uns erschreckt? Sind Durst und Hunger unbekannt? Leben wir im freien Land? Wenn es dem nächsten Jahr gelingt, dass es uns diesen Wohlstand bringt, dann hat das Jahr uns reich beschenkt.

Stellen wir das Jahr 2024 bewusst mit Dankbarkeit unter Gottes Segen und formen wir jeden Tag mit Gottes Hilfe und Beistand.

MARGARETHE AIGNER

In dieser Ausgabe

- Impuls | Caritas zeigt Gesicht
- Willkommenstag 2024
- Aktuelles aus der Psychosozialen Suchtberatung
- Neues aus dem Zentrum für Arbeit und Beschäftigung | Vergelt's Gott | Miteinander
- Arbeitsplatz Caritas | Herzlich Willkommen! | Die Fünfte Jahreszeit

Caritas zeigt Gesicht



FRG | München. Für Margarethe Aigner war der diesjährige Neujahrsempfang in der Bayerischen Residenz bestimmt ein unvergessliches Erlebnis:

Nach 45 Jahren engagierter Arbeit beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. war die Einladung zum Neujahrsempfang 2024 des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder eine ganz besondere Anerkennung für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz für die Gemeindcaritas in der Region.

„Ich fühlte mich sehr geehrt, dass meine Arbeit in diesem beeindruckenden Rahmen gewürdigt wurde. Es bestärkt mich in meinem Glauben an die Kraft des Gemeinschaftssinns und die Bedeutung von Solidarität und Mitgefühl in unserer Gesellschaft.“

gemeinschaftssinns und die Bedeutung von Solidarität und Mitgefühl in unserer Gesellschaft.“

Feedback

caritas

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
Ihr Arbeitgeber in der Region

*„Es ist schön, dass meine Patient*innen mit meinem Einsatz so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können. Als Praxisanleitung gebe ich meine Erfahrungen weiter und freue mich unserem Nachwuchs auch das notwendige Rüstzeug mitgeben zu können: Für eine erstklassige Pflege auch in Zukunft!“*

Die staatlich examinierte Krankenschwester, Ramona Schreiber, arbeitet bereits seit 20 Jahren in der Caritas Sozialstation. Im letzten Jahr hat Sie sich zur Praxisleiterin weiterqualifiziert und stärkt seither auch die angehenden Kolleg*innen in der Ausbildung.





Seit vielen Jahren zählt der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Damit verbunden: Neustrukturierungen und Umbauprozesse in Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel.

FRG | „Wenn wir uns die Altersstruktur unserer Mitarbeiter*innen ansehen, stehen wir vor einer großen Herausforderung“, sagte die hauptberufliche Vorständin, Alexandra Aulinger-Lorenz. „Rund 25 Prozent unserer Dienstnehmer*innen im Kreis-Caritasverband werden in den nächsten 10 Jahren aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand wechseln.“

Geht es um die Entwicklungen im sozialen Arbeitssektor, wird zwangsläufig der Mangel von Arbeitskräften angeführt. Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. hatte diese Entwicklung auf dem sozialen Sektor bereits vor acht Jahren erkannt und reagiert seither mit gezielten Maßnahmen auf die neue Situation. Dazu zählt auch ein ausgeklügelter „Onboarding“-Prozess. Also, die kulturelle, soziale und fachliche Eingliederung eines neuen Mitarbeitenden in den Verband. „Es ist uns – trotz aller Personalknappheit – wichtig, dass aus den begeisterten ‚Starter‘ auch loyale Team-Mitglieder in der Caritasfamilie werden können“, weiß die personalverantwortliche Vorständin. „Unsere ‚Willkommenstage‘ sind Ausdruck unserer Willkommenskultur in der Caritas und finden häufig – je nach Bedarf - sogar zweimal im Jahr statt!“

Ende Januar konnten sich die „neuen Caritasler“ des vergangenen Halbjahres in den Räumen des frisch bezogenen Caritas Sozialzentrums Grafenau über ihren Arbeitgeber schlau machen. Den katholischen Wohlfahrtsverband gibt es bereits seit 1962 im Landkreis Freyung-Grafenau: Der Verband kümmert sich seither hauptberuflich mit zahlreichen Beratungsstellen, Fachdiensten, Wohngruppen und im ambulanten sowie teilstationären Pflegebereich mit seinen Hilfestellungen um die sozialen Belange in der Region. „Dieser Veranstaltungstag bedeutet aber – neben fachlichen Hintergründen zum Arbeitgeber – auch die Vermittlung unseres ‚Caritas Spirit‘: Wertschätzung ist unsere Grundhaltung und unverzichtbar. Unser Umgang miteinander ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Anerkennung“, beschrieb Margarethe Aigner für die neu Mitarbeiter*innen. „Wir leben Transparenz sowie Beteiligung. Und setzen auf eine offene und ehrliche Kommunikation: Wir erwarten viel aber jeder kann auch viel von uns erwarten!“



Aufgrund der hohen Nachfrage und des positiven Feedbacks wird das „Strukturierte Trainingsprogramm für Rückfallprävention“ (S.T.A.R) bereits im Frühjahr 2024 wieder von der Psychosozialen Suchtberatungsstelle des Kreis-Caritasverbandes in Freyung-Grafenau e.V. in 10 Modulen am Beratungszentrum Freyung angeboten.

FRG | „Bei S.T.A.R geht es darum, Strategien zu entwickeln um Rückfälle vermeiden zu können bzw. sich mit einer Rückfallproblematik proaktiv auseinanderzusetzen“, so die Trainingsleiterin Verena Kurz. „Mit S.T.A.R. wird eine Möglichkeit geschaffen, sich die Fragen bzgl. des Rückfalls zu beantworten, sich mit anderen auszutauschen und die Unterstützung in der Gruppe zu erhalten.“ So würden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um weiteren Rückfällen vorzubeugen und einen adäquaten Umgang mit eingetretenen „Ausrutschern“ zu erarbeiten. „Es gibt hier gezielte Hilfestellung, um die Abstinenz auch beibehalten zu können“, erklärte die Co-Trainerin Christiane Sterr.

FRED

Frühintervention bei
erstauffälligen
Drogenkonsumierenden

Keine Macht der Droge— FreD wird im März wieder angeboten.

FRG | Seit Herbst 2018 wird die Frühintervention für erstauffällige Drogenkonsumenten (FreD) im Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. angeboten. Anna Neumair hat sich dafür eigens als FreD-Coach qualifizieren lassen. Sie wird von ihrer Kollegin Verena Kurz unterstützt. Die Trainings richten sich dabei an Jugendliche (14-21 Jahre), die in Konflikt mit der Polizei, den Eltern, der Arbeitsstelle und/oder der Schule geraten sind und deshalb eine Auflage erfüllen müssen. „Aber auch wenn der Jugendliche für sich selbst erkannt hat, dass es mit den Drogen so nicht weitergehen kann, ist eine Teilnahme auf freiwilliger Basis möglich.“

Alleine Belehrungen oder gar Strafen helfen aus Erfahrung wenig. Umso zielführender ist der Austausch mit Gleichaltrigen, die sich in ähnlicher Situation befinden. Inhaltlich geht es im FreD-Kurs darum, alternative Wege aufzubauen und neue Perspektiven zu entwickeln. Alle Einheiten sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Der Jugendliche erhält eine Teilnahmebestätigung. Es geht uns vor allem darum, die jungen Menschen, ihre Freunde und Familien nicht alleine zu lassen. Und im geschützten Rahmen einen Ausweg aus den Drogen aufzuzeigen. “

Der nächste FreD-Kurs wird im März 2024 wieder von der Caritas in Freyung angeboten. Termine: Fr. 08.03. und Fr. 15.03., jeweils von 14 - 18 Uhr. Infos unter 08551/58580.

Neues aus dem Zentrum für Arbeit und Beschäftigung

FRG | Seit Herbst letzten Jahres findet sich im Portfolio des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau ein neues Projekt zur Förderung von Jugendlichen. Im Projekt „BVJ/N“ (Berufsvorbereitungsjahr / Neustart) unterstützen in Kooperation die Berufsschule Grafenau/Schlag und der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. gemeinsam Jugendliche aus der Region, die noch keinen geglückten Start in die Berufswelt hatten. Rund 230 Millionen werden zur Förderung der Berufs- und Bildungschancen von Menschen auch in Bayern von 2021 bis 2027 eingesetzt: seit letzten Herbst können auch im Landkreis Freyung-Grafenau diese Fördertöpfe abgerufen werden.

Beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. stehen die Fachanleiter Josef Haslacher und Andreas Lehner den 24 Jugendlichen zur Seite. Stefanie Kurz kümmert sich als gelernte Gesundheits- und Kinderkrankenschwester gemeinsam mit dem Sozialpädagogen Dominik Schuster um die sozialpädagogische Begleitung der jungen Menschen. Afra Hohenwarter unterstützt das neue Projekt in der administrativen Abwicklung, einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Freyung-Grafenau. Der BVJ/N-Projektrahmen stützt sich verstärkt auf das praktische Kennenlernen diverser Projektfelder, z. B. in Gastronomie, Handwerk und Pflege. Umrahmt wird dieser Konzeptansatz von sogenannten Projektwochen.

Wichtig sind den Kooperationspartnern: die Vermittlung von beruflichen Werten, die Praktikumsakquise und das Bewerbertraining. Aber auch die pädagogische Anleitung ist von immenser Bedeutung: Wir möchten die jungen Menschen in allen Lebenslagen unterstützen. Auch mit Beschäftigungsangeboten und erlebnispädagogischen Einheiten“, beschreibt Stefanie Kurz das BVJ/N-Projekt. „Selbstverständlich springen wir zur Seite, wenn es zu persönlichen Krisen und Problemen kommt. Auch den Lehrkräften bieten wir unsere Unterstützung in Konfliktsituationen an.“

Mit Januar-Februar waren die Jugendlichen in der Holzwerkstatt des Zentrums für „Arbeit und Beschäftigung“ aktiv und erhalten vielfältige Einblicke in die Sparte der Holzverarbeitenden Berufe.

Auf dem Wochenplan standen neben den theoretischen Notwendigen über die Fertigkeiten und Planungsumsetzung in Schreinereien, wie Kalkulation, Werkzeugeinsatz und Angebotseinholung. Bei der anschließenden Projektwoche bauten die „BVJ/N“-ler ein Hochbett, diverse große Pflanzkübel und Blumenkisterl aus Holz für die Fensterbank. Die Anleiter legten dabei besonderen Wert auf den richtigen Umgang mit dem Material, besonders bei der Entladung und Sortieren. Auch der Besuch im Röhrenbacher Sägewerk Holzland Gattermann stand auf dem Programm.



Vergelt's Gott!



Ein Herz für Senior*innen in der Region stellte die Sparkasse Freyung-Grafenau mit einer „Finanz-spritze“ von 250 Euro unter Beweis.

Die Spende wird für Ausflüge der Caritas Senioren Tagespflegen in Waldkirchen und Grafenau eingesetzt.

Ausflugsziele waren in der Vergangenheit beispielsweise eine Schnaps-Brennerei, regionalen Volksfeste, ins Freilichtmuseum oder eine Alpakafarm.

Miteinander



Die Volksmusikakademie in Bayern am Standort der Kreisstadt Freyung arbeitet schon viele Jahre mit der Frühförderung des Kreis-Caritasverbandes e.V. in Projekten zusammen. Eine Vertiefung der Zusammenarbeit -auch mit anderen KCV-Fachgebieten (Senioren Tagespflegen und den heilpädagogischen Wohngruppen) - wurde nun in einem kollegialen und konstruktiven Austausch besprochen.

Neues Leitungsteam in der Interdisziplinären Frühförderstelle

„Es macht uns stolz, bei einem so tollen Team in die Leitung wechseln zu können: Wir freuen uns auf die neue Aufgabe!“

Nicole Eberl und ihre Stellvertreterin Sandra Geiß sind schon viele Jahre bei der Interdisziplinären Frühförderstelle als Fachfrauen dabei. Ab 2024 treten die beiden die Führungsverantwortung von 26 Mitarbeiterinnen an.



Mitarbeiter*innenversammlung 2024



In diesem Jahr hatte der MAV-Vorsitzenden Christian Drexler keine „Hiobsbotschaft“ seinen Kolleg*innen mitzuteilen: „Keine Angst!“. Drexler informierte in seinem Rechenschaftsbericht über die monatlichen MAV-Teambesprechungen, die Jour Fixe mit dem Vorstand und die Dienstvereinbarungen, die in einzelnen Einrichtungen ausgehandelt worden sind.

Neben den aktuellen Personalentwicklungszahlen kündigte er die **im nächsten Jahr anstehenden Wahlen zur Mitarbeitervertretung (MAV) und der Schwerbehindertenvertretung (SBV)** an. Auf Einladung in die einzelnen Fachgebiete steht Günther Loibl-Mathe (stellv. MAV-Vorsitzender) für Infogespräche gerne zu Verfügung.

Als wichtigste Eckpunkte des abgelaufenen Verbandsjahres nannte Alexandra Aulinger-Lorenz (hauptberufliche Vorständin) den Abschied von Josef Bauer und hieß gleichzeitig ihren Kollegen Kasparak im Amt herzlich willkommen „Es ist wirklich schön mit ihm zusammenzuarbeiten!“. Auch erwähnte die Vorständin die neu etablierte Seniorentagespflege in Grafenau und die personaltechnischen Veränderungen in der Interdisziplinären Frühförderstelle. Gerade bei der Personalbindung resümierte Alexandra Aulinger-Lorenz: „Um den Fachkräftemangel bei uns zu begegnen, folgen wir seit langem dem Konzept, über Praktikant*innen, die jungen Menschen möglichst früh für uns als Arbeitgeber zu begeistern!“

Florian Kasparak ist seit 8 Monaten der neue geschäftsführende Vorstand und gab einen kurzen Eindruck seiner Erfahrungen. „Jeden Tag lerne ich etwas Neues kennen“, so der Vorstand. Auch fachlich gab Kasparak einen kurzen Einblick in seine herausfordernde Tätigkeiten, ganz konkret bei der Wichtigkeit den Haushalt gut zu planen: „Beim breit aufgestellten Kreisverband gibt es viele Einrichtungen, die mit den unterschiedlichsten Kostenträgern Budgetverhandlungen zu führen haben. Was nicht verhandelt wurde, fehlt im nächsten Jahr“, stellte er fest. Ganz persönlich sei ihm zu Beginn nicht klar gewesen, dass sich die Einrichtungen, Dienste und Beratungsstellen des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V. um rund 5.500 Landkreisbürger*innen kümmern. „Es macht Spaß, wenn man tagtäglich sieht, dass unsere Mitarbeiter*innen ihre Arbeit gerne machen!“

Herzlich Willkommen!



Mit Februar hat die Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) Verstärkung ins Team bekommen: Fachberaterin **Karin Algasinger** (Mitte) berät und unterstützt gemeinsam mit ihren Kollegen Anita Steininger-Stöckl (Fachgebietsleitung) und Stephan Roggmans, Menschen ausländischer Herkunft, die sich in Deutschland niederlassen möchten in ihren individuellen Anliegen. Die neue Kollegin ist vom Kreis-Caritasverband Regen e.V. zu uns gewechselt. Dort war sie seit 2015 in gleicher Funktion eingesetzt.

Die Fünfte Jahreszeit 2024



Bei der Therapeutischen Wohngruppe in Waldkirchen wurde am Rosenmontag 2024 zur „**Halli-Galli Pyjama-Party**“ inkl. „Gaudi“-Gerichtsversammlung eingeladen.



Und beim Freyunger Gaudiwurm zogen die Kolleg*innen mit einer lautstarken Gruppe für 50 Jahre Caritas Pflegeverantwortung



IMPRESSUM
© Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Str. 8a
94078 Freyung

01.03.2024 www.caritas-irg.de,
CvD: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de (cmg)
Telefon: 08551 91630-13

INKLUSIONSUNTERNEHMEN im Bereich Garten- und Landschaftsbau

Fachliche Beratung und Angebotserstellung

Pflege, Umbau und Neuanlage privater Gärten,
betrieblicher und kommunaler Außenanlagen:

- Pflanzarbeiten und Rasensaat
- Rasenmähen und Vertikutieren
- Hecken- und Strauchschnitt
- Düngung
- Entsorgung von Grüngut
- Gartenzäune und Sichtschutzwände
- Holzterrassen
- Pflege von Friedhöfen, Parkanlagen sowie Naturschutz- und Ausgleichsflächen



Anfragen und Aufträge richten Sie bitte an die Verwaltung der grünWERK FRG gGmbH:

Zuppinger Str. 30a | 94078 Freyung
Tel. 08551 9165884
info@gruenwerk.frg.de | www.gruenwerk-frg.de

Weitere Informationen unter: <https://www.gruenwerk-frg.de>